Vortragsreise 2025

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt

Mamadou Mbodji – Stimme für Klimagerechtigkeit in Afrika

Mamadou Mbodji ist Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident der afrikanischen NaturFreunde. Als engagierter Umweltaktivist setzt er sich seit vielen Jahren für Klimagerechtigkeit und den Schutz natürlicher Lebensräume ein. Besonders am Herzen liegt ihm die junge Generation, nicht nur in seinem Heimatland Senegal, sondern in ganz Afrika. So initiiert er seit Jahrzehnten Mangrovenaufforstungsaktionen gemeinsam mit jungen Leuten, um sie für Umwelt- und Klimathemen zu sensibilisieren und ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sein Ziel ist es, so viele junge Leute wie möglich für den senegalesischen NaturFreundeverband, ASAN, zu gewinnen und sie somit für die Themen Klimagerechtigkeit und Umweltschutz zu begeistern.

Seit 2022 kommt Mamadou einmal jährlich im Herbst auf Einladung des Fachbereichs GLOBAL der NaturFreunde Baden-Württemberg e.V. zu einer Vortragsreise nach Süddeutschland, um über die wichtigen globalen Themen unserer Zeit aus erster Hand zu berichten. Solche direkten Begegnungen mit Schüler:innen. Studierenden, Engagierten in Organisationen und Vereinen sind wesentlich, um Brücken zu bauen und das Verständnis füreinander zu fördern.

Vortragsreise 2025

1. Hintergrund und Relevanz des Themas

Die Klimakrise und die Zerstörung natürlicher Lebensräume bedrohen die Zukunft der jungen Generation in existenzieller Weise. Das Recht auf eine gesunde Umwelt ist ein Grundrecht, das besonders die kommende Generation betrifft. Doch heute erleben wir oft eine Art von "Ökologischer Gewalt" gegenüber jungen Menschen. Diese Form der Gewalt beschreibt den Missbrauch von Ressourcen und die Vernachlässigung, Ausbeutung und Zerstörung der Natur durch die heutige Generation.

Die Folge: Kinder und Jugendliche müssen mit schwerwiegenden Umweltproblemen, die durch die Klimakrise verursacht werden, aufwachsen. Dazu gehören u.a. der dramatische Verlust der Artenvielfalt und eine wachsende Ressourcenknappheit.
Umweltzerstörung ist nicht nur eine Frage der ökologischen Nachhaltigkeit, sondern auch eine Frage der Gerechtigkeit gegenüber Kindern und Jugendlichen.

Mamadou Mbodji setzt sich aktiv für Umweltgerechtigkeit und intergenerationelle Verantwortung ein. Seine Vortragsreise soll das Bewusstsein für die Bedeutung ökologischer Kinderrechte schärfen und Handlungsperspektiven aufzeigen.

2. Themenschwerpunkte

- Ökologische Kinderrechte: Was bedeutet das und welche rechtlichen Grundlagen gibt es? (UN-Kinderrechtskonvention, Grundgesetz Art. 20a).
- Wie wirkt sich die Klimakrise auf die physische und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus? Themen wie Gesundheitsrisiken, psychosoziale Belastungen und soziale Ungleichheit.
- Jugendliches Engagement für Klimagerechtigkeit global: Bewegungen wie Fridays for Future und rechtliche Klagen für Klimaschutz.
- Die Rolle der Politik und Gesellschaft: Verantwortung und Handlungsnotwendigkeiten in Nord und Süd.
- Beispiele aus NaturFreunde-Projekten und der Arbeit von ASAN.
- Aufzeigen für Möglichkeiten des Engagements für NaturFreunde-Ortsgruppen und weitere Interessierte.